

Aktuelle Meldung

Digitaltag 2021: HPI fördert digitale Teilhabe mit konkreten Projekten

17. Juni 2021

Wie wichtig die Digitalisierung ist, hat während der Pandemie jeder am eigenen Leib erfahren. Doch Vieles, was möglich wäre, gibt es in Deutschland immer noch nicht. Der jährliche Digitaltag will bundesweit helfen, das zu ändern. Mit Veranstaltungen und Projekten soll gezeigt werden, wie wichtig es ist, die digitale Teilhabe stärker zu fördern und alle Teile der Gesellschaft beim schnellen digitalen Wandel mitzunehmen. In diesem Jahr findet der Aktionstag am 18. Juni 2021 statt.

Das Hasso-Plattner-Institut (HPI) in Potsdam setzt sich seit vielen Jahren mit konkreten Projekten auch für eine stärkere digitale Aufklärung der breiten Öffentlichkeit ein. Denn: „Wer am gesellschaftlichen Leben und Diskurs aktiv teilnehmen möchte, benötigt dafür digitales Grundwissen. Ohne Digitalkompetenz werden wir wichtige Entscheidungen in einer digitalen Welt nicht mündig und selbstbestimmt treffen können. Die Vermittlung digitaler Kompetenzen sollte daher schon früh erfolgen und Teil jeder Ausbildung sein“ fordert Professor Christoph Meinel, Direktor und CEO des HPI.

openHPI.de: Kostenlose Weiterbildung zu IT- und Innovationsthemen

So hat das HPI bereits im September 2012 als Pionier unter den europäischen Wissenschafts-Institutionen die eigene Online-Bildungsplattform openHPI gestartet, <https://open.hpi.de>. Diese bietet seither einen Gratis-Zugang zu aktuellem Hochschulwissen aus den sich schnell verändernden Gebieten der Informationstechnologie und Innovation. Mittlerweile wurden auf openHPI gut 960.000 Kurseinschreibungen registriert. Mehr als 270.000 Personen aus 180 Ländern gehören auf der Plattform zum festen Nutzerkreis.

Das openHPI-Jahresprogramm umfasst zahlreiche Angebote für IT-Einsteiger und Experten. So startet beispielsweise am 1. September der Kurs [„Das World Wide Web, die neue Digitale Welt“](#) und am 8. [September „Digital Future Literacy – Fit für die digitale Zukunft“](#).

Auch die in der Vergangenheit angebotenen Kurse können im Selbststudium nach wie vor genutzt werden – ebenfalls kostenfrei.

Partnerplattformen, die mit derselben Lerntechnologie arbeiten, sind [openSAP](#) und [OpenWHO](#). Zudem kommt die HPI-Plattform beim [KI-Campus](#) zum Einsatz. Dieses vom Bundesforschungsministerium geförderte Projekt soll in der Bevölkerung die Kompetenzen zum Thema Künstliche Intelligenz stärken.

HPI Academy – Weiterbildungsanbieter für Professionals

Die [HPI Academy](#) bietet ein breitgefächertes Angebot zur qualifizierten Weiterbildung in den Bereichen Innovation und Transformation an. Das Angebot reicht von individuell auf die Unternehmen zugeschnittenen Workshops über Projektbegleitung bis hin zur Implementierung von Design Thinking in den Unternehmen. Am 18. Juni, dem Digitaltag, bietet die HPI Academy am Vormittag speziell Workshops zu „[Blended Teamwork – Kollaboration in hybriden Teams stärken](#)“ und „[Der wichtigste Kundentest](#)“ an sowie am Nachmittag einen Kurs zu „[Virtuelle Schnitzeljagd – Den richtigen Umgang mit Zoom, Miro & Co. spielerisch lernen](#)“.

HPI und Gemeinsam Digital: Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum

Gemeinsam mit dem [Mittelstand-4.0-Team](#) organisiert das HPI jeden Monat Workshops für Unternehmen zu Themen der digitalen Transformation. Speziell zum Digitaltag findet am 18. Juni von 12.00 – 13.00 Uhr eine Diskussionsrunde mit Experten zum Thema: „Digitalisierung, New Work? Wie wird es gelebt, was kann man tun? Und was wollen eigentlich die Mitarbeiter?“ statt. Die Anmeldung ist möglich unter: <https://gemeinsam-digital.de/veranstaltungen/zoom-talk-digitaltag/>

HPI Schülerakademie

Im Rahmen der [Schülerakademie](#) bietet das HPI viele verschiedene Veranstaltungen für Schülerinnen und Schüler, die die Informatik entdecken wollen. Ziel der Aktivitäten ist es, die vielfältigen Anwendungsgebiete und kreativen Gestaltungsmöglichkeiten der Informatik zu demonstrieren und interessierte Mädchen und Jungen für ein Informatikstudium zu begeistern.

HPI Wissenspodcast Neuland

Fundiertes Wissen über die digitale Welt, anschaulich und verständlich erklärt bietet auch der Wissenspodcast „Neuland“ mit Expertinnen und Experten des Hasso-Plattner-Instituts (HPI) unter: <https://podcast.hpi.de>, bei iTunes und Spotify. Einmal im Monat sprechen sie bei Neuland über aktuelle und gesellschaftlich relevante Digitalthemen, ihre Forschungsarbeiten und über Chancen und Herausforderungen digitaler Trends und Entwicklungen.

Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut

Das Hasso-Plattner-Institut (HPI) in Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für Digital Engineering (<https://hpi.de>). Mit dem Bachelorstudiengang „IT-Systems Engineering“ bietet die gemeinsame Digital-Engineering-Fakultät des HPI und der Universität Potsdam ein deutschlandweit einmaliges und besonders praxisnahes

ingenieurwissenschaftliches Informatikstudium an, das von derzeit rund 700 Studierenden genutzt wird. In den vier Masterstudiengängen „IT-Systems Engineering“, „Digital Health“, „Data Engineering“ und „Cybersecurity“ können darauf aufbauend eigene Forschungsschwerpunkte gesetzt werden. Bei den CHE-Hochschulrankings belegt das HPI stets Spitzenplätze. Die HPI School of Design Thinking, Europas erste Innovationsschule für Studierende nach dem Vorbild der Stanford d.school, bietet jährlich 240 Plätze für ein Zusatzstudium an. Derzeit sind am HPI 21 Professorinnen und Professoren sowie über 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Dozenten tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung – in seinen IT-Fachgebieten, aber auch in den HPI Research Schools für Doktoranden mit ihren Forschungsaußenstellen in Kapstadt, Irvine, Haifa und Nanjing. Schwerpunkt der HPI-Lehre und -Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen großer, hoch komplexer und vernetzter IT-Systeme. Hinzu kommt das Entwickeln und Erforschen nutzerorientierter Innovationen für alle Lebensbereiche.

Pressekontakt: presse@hpi.de

Christiane Rosenbach, Tel. 0331 5509-119, christiane.rosenbach@hpi.de und

Carina Kretzschmar-Weidmann, Tel. 0331 5509-177, carina.kretzschmar@hpi.de